



Profilklasse 8e „Acting the English World“ zeigt ihre Schauspielkünste: Gorgeous!

(Ha) Was passiert, wenn 21 anglophile Schülerinnen und Schüler und ein theaterbegeisterter, polyglotter Lehrer aufeinandertreffen? Das Ergebnis war Anfang Juni in der Aula der Stadtteilschule Wilhelmsburg zu sehen. Die Englisch- und Theaterprofilklasse 8e der Stadtteilschule Wilhelmsburg präsentierte souverän das Theaterstück „Who Killed Mr. White?“. Mr. White wird tot in seinem Herrenhaus aufgefunden; es gibt viele Verdächtige, lückenhafte Alibis und einen blitzwachen Inspector. Am Ende wurde der Zuschauer überrascht, denn der Mörder war nicht der Gärtner, und der Tote auch nicht mausetot.

Überrascht wurde der Zuschauer ebenfalls von dem Können der jungen Nachwuchsschauspieler: Eine Dreiviertelstunde zog das Schülerensemble die Zuschauer gekonnt in seinen Bann. Mit großer Spielfreude, Dialogen in feinem Oxfordenglisch und kleinen Taneinlagen zeigten die dreizehn- und vierzehnjährigen Jugendlichen, was sie sich über mehrere Wochen in ihrem Englischunterricht erarbeitet hatten. Rui Miguel Moreira Marques, der den Inspector grandios spielte, erklärte: „Im Herbst haben wir bereits mit dem Lesen des Stückes begonnen, wir haben den Inhalt besprochen und Kostüm- und Spielideen erarbeitet. Dann haben wir gemeinsam bestimmt, wer welche Rolle spielt. Dabei ging es völlig fair zu. Wir haben Sprechübungen machen, improvisieren und schauspielern müssen. In unserer Klasse herrscht eine sehr nette Atmosphäre. Alle haben Spaß und trauen sich, frei zu spielen.“ Miriam Gafour, 13 Jahre, ergänzte begeistert: „Ich liebe die englische Sprache und das Theaterspielen. Wir sind alle ein bisschen englischverrückt. Viele von uns schauen zu Hause Filme auf Englisch, lesen englische Bücher oder singen die aktuellen Songs auf Englisch mit.“



Lehrer Frank Dienst, der mehrere Sprachen fließend spricht, gibt die letzten Regieanweisungen vor Beginn gerne noch auf Spanisch, Portugiesisch oder Englisch an seine Schüler weiter. „Seit dem Sommer arbeiten wir zusammen, und es war ein tolles Jahr. Die Jugendlichen spielen im positiven Sinne hemmungslos, sind unheimlich fleißig und haben bei dem letzten hamburgweiten Englishtest überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt. Ich bin mehr als zufrieden.“

Frau Dzezairi hofft, dass ihr Sohn Leutrim noch bis zum Abitur beim Theaterspielen bleibt, denn sie findet es sehr gut, dass die Jugendlichen auf Englisch spielen. „Aber bei so einem Lehrer wie Herr Dienst klappt es bestimmt“, meint sie schmunzelnd.

Das Stück für das kommende Schuljahr steht noch nicht fest. Wir dürfen gespannt sein.

